

Ein Mann ist ein Goldbarren und eine Frau wie ein Stück weiße Seide. Wenn Gold schmutzig wird, dann wischt man das einfach ab. Aber wenn ein Stück Seide schmutzig wird, kriegt man es nie wieder sauber - dann kann man es auch genauso gut wegschmeißen.

- Ayfar Yazgan

(Cankiran 2019: 160)

Sogenannter Ehrenmord

Anthea Brenk, Nina Fletschinger,
Josefine Fix

04.07.2022



Gliederung

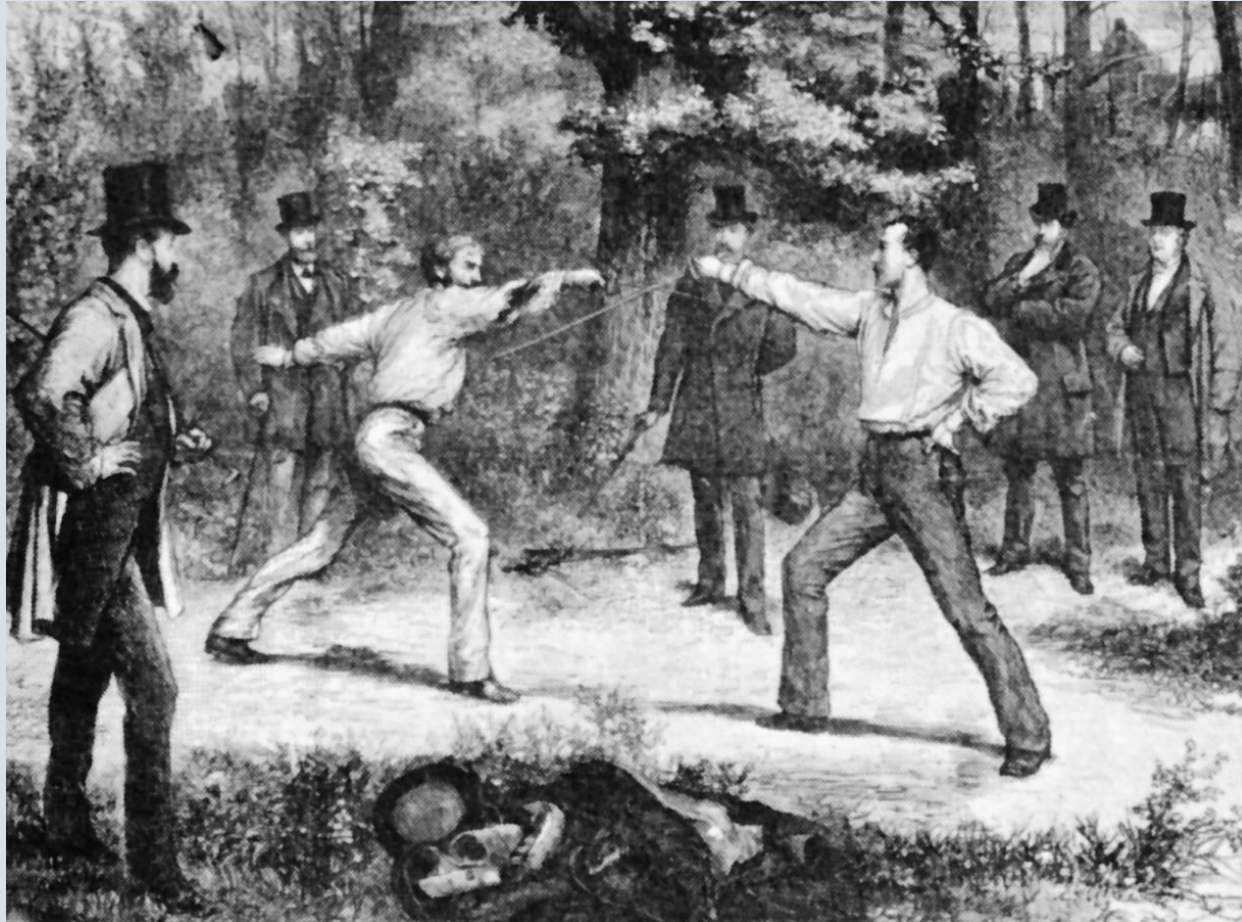
1. „Ehre“
2. Gewalt im Namen der Ehre
3. Zahlen und Fakten
4. Juristische Situation
5. Bezug zur Sozialen Arbeit
6. Diskussionsfrage
7. Literaturverzeichnis



1. „Ehre“



(<https://www.planet-wissen.de/geschichte/mittelalter/ritter/index.html> ;
<https://www.br.de/kinder/schwertleite-was-passiert-beim-ritterschlag-kinderlexikon-100.html>)



(<https://de.wikipedia.org/wiki/Duell#/media/Datei:FrzDuellImBoisDeBoulogneDurand1874.jpg>)



(https://www.planet-wissen.de/geschichte/nationalsozialismus/die_ss/index.html)

„Ehre ist nichts als ein gemaltes Schild beim Leichenzug“

- Shakespeare

1.1. Der Begriff „Ehre“

„Ehre ist das soziale Entgelt für die Erfüllung von Statuspflichten“

(Grigore 2009: 31)

- Ansehen aufgrund der Erfüllung eines bestimmten Kodex von Werten und Normen
- Werte und Normen sind abhängig von der jeweiligen Kultur
- An welchen Vorstellungen ist die Ehre gebunden?

1.2. Die sogenannte Familienehre

- Familienehre geknüpft an weibliche Reinheit
- Klare Geschlechterrollenverteilung:
 - Frau: Trägerin und Bewahrerin der Familienehre
→ muss jungfräulich in die Ehe gehen
 - Mann: Beschützer und Wahrer, muss Ehre ggfs. wieder herstellen

(Zentrale Geschäftsstelle und Lenkungsausschuss des Netzwerks gegen Gewalt der Hessischen Landesregierung 2017: 13 - 15)

- Häufig starke Kontrolle durch Männer, Einschränkung bis Verlust der Selbstbestimmung

(Zentrale Geschäftsstelle und Lenkungsausschuss des Netzwerks gegen Gewalt der Hessischen Landesregierung 2017: 15 – 16)

Auch die Männer sind gefangen

- Männer zwar Unterdrückende und Täter, jedoch auch Mitgefangene im System
- Müssen sich Aufgaben fügen, um Gesicht zu wahren
 - Druck und Verantwortung
 - auch Männern häufig nicht möglich, andere Lebensmodelle anzunehmen
- Keine Rechtfertigung, muss jedoch mitgedacht werden

1.3. Ehre und Religion

- Leben nach Vorstellung der Ehre kommt mehrheitlich in islamisch geprägten Ländern und Kulturen vor
→ Ist jedoch kein religiöses Phänomen! (Freie und Hansestadt Hamburg 2013: 6)
- Findet in dieser Form keinen Rückhalt im Koran oder in islamischen Überlieferungen (Schirmmacher 2008: 13)
- „Ehrenkultur“ älter als Islam (Schirmmacher 2008: 13)
- Wird in verschiedensten Religionen praktiziert
(Zentrale Geschäftsstelle und Lenkungsausschuss des Netzwerks gegen Gewalt der Hessischen Landesregierung 2017: 17)

1.4. Gesellschaftsstrukturen und Wertesysteme

- Sehr traditionelle und patriarchalisch strukturierte Gesellschaften

(Zentrale Geschäftsstelle und Lenkungsausschuss des Netzwerks gegen Gewalt der Hessischen Landesregierung 2017: 13)

Umfrage:

Welche Werte sind euch wichtig?

- Kollektivistische und individualistische Wertevorstellungen

<https://www.menti.com/d6t659o7ps>



Kollektivistisch	Individualistisch
Die Menschen werden in Großfamilien oder andere Wir-Gruppen hineingeboren, die sie weiterhin schützen und im Gegenzug Loyalität erhalten.	Jeder Mensch wächst heran, um ausschließlich für sich selbst und seine direkte (Kern)Familie zu sorgen.
Die Identität ist im sozialen Netzwerk begründet, dem man angehört.	Die Identität ist im Individuum begründet.
Kinder lernen in „Wir“ Begriffen zu denken.	Kinder lernen in „Ich“ Begriffen zu denken.
Man sollte immer Harmonie bewahren und direkte Auseinandersetzungen vermeiden.	Seine Meinung zu äußern ist Kennzeichen eines aufrichtigen Menschen.
High context Kommunikation.	Low context Kommunikation.
Übertretungen führen zu Beschämung und Gesichtsverlust für einen selbst und die Gruppe.	Übertretungen führen zu Schuldgefühl und Verlust an Selbstachtung.
Ziel der Erziehung: Wie macht man etwas?	Ziel der Erziehung: Wie lernt man etwas?
Diplome schaffen Zugang zu Gruppen mit höherem Status.	Diplome steigern den wirtschaftlichen Wert und/oder die Selbstachtung.
Beziehung Arbeitgeber/Arbeitnehmer wird an moralischen Maßstäben gemessen, ähnlich einer familiären Bindung.	Beziehung Arbeitgeber / Arbeitnehmer ist ein Vertrag, der sich auf gegenseitigen Nutzen gründen soll.
Einstellungs- und Beförderungsentscheidungen berücksichtigen die Wir-Gruppe des Mitarbeiters.	Einstellungs- und Beförderungsentscheidungen sollen ausschließlich auf Fertigkeiten und Regelungen beruhen.
Management bedeutet Management von Gruppen.	Management bedeutet Management von Individuen.
Beziehung hat Vorrang vor Aufgabe.	Aufgabe hat Vorrang vor Beziehung.

Tabelle 2: Kollektivistische und individualistische Haltungen und Wertvorstellungen in Anlehnung an Hofstede (2004)

- Ehre: Anerkennung im sozialen Umfeld (Schirmmacher 2008: 6)
- Reinheit der Frau führt zu Achtung und Respekt der Familie im Gemeinwesen
(Zentrale Geschäftsstelle und Lenkungsausschuss des Netzwerks gegen Gewalt der Hessischen Landesregierung 2017: 14)
- Gemeinschaft kommt an erster Stelle
 - Bei Verlust Scham und Schande
 - Ehre stärkere Gewichtung als individuelle Merkmale einer Person

(Schirmmacher 2008: 6)

2. Gewalt im Namen der Ehre

2. Gewalt im Namen der Ehre

- Menschenrechtsverletzung (Terre des Femmes Menschenrechte für die Frau e.V., o.J.a.)
- Gewalttätige Handlungen (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, o.J.)

➤ Sogenannter Ehrenmord

auch: Mord im Namen der Ehre (Cankiran 2019)

- Deviantes Verhalten
 - = Gefährdung oder Verletzung der sogenannten Familienehre (Terre des Femmes Menschenrechte für die Frau e.V., o.J.)

2. Gewalt im Namen der Ehre

Ø Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung der "Familienehre" (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, o.J.)

Ø Wiederherstellung von Recht und Ordnung (Terre des Femmes e.V. 2011)

Ø Bestrafung der weiblichen Familienangehörigen (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, o.J.)

- Zugrunde liegender Leitgedanke:

- Recht auf freie Lebensgestaltung wird abgesprochen

- Unterwerfung der weiblichen Sexualität (Internationale Gesellschaft für Menschenrechte o.J.)

2. Gewalt im Namen der Ehre

Sogenannter Ehrenmord

- Mord wurde mit anderen Familienmitgliedern geplant
- Mord geschah nicht im Affekt
- Täter*in fühlt sich anschließend im Recht
- Umfeld bzw. Familie demonstriert Solidarität
- Aussagen des*der Täter*in, die sich auf "Ehre" beziehen

Andere Tötungsdelikte

- Mord wurde nicht mit anderen Personen geplant (Einzeltäter*in)
- Mord geschah im Affekt
- Schuldgefühle bzw. Bestürzung auf Seiten des*der Täter*in
- Keine Solidarität aus dem Umfeld bzw. aus der Familie

(Glaubitz 2022)

Wer sind die Betroffenen?

Wer sind die Betroffenen?

- Besonders gefährdet: Mädchen ab der Pubertät
- Erwachsene Frauen jedes Alters = Potenziell Betroffene (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben o.J.)
 - Gründe?
- Studie des BKA (2011)
 - Meist junge Menschen zwischen 18 und 29 Jahren
 - 43 Prozent der getöteten Personen waren Männer (Internationale Gesellschaft für Menschenrechte o.J.)

Wer sind die Betroffenen?

- Auch Männer, die sich "unehrenhaft" verhalten (Terre des Femmes Menschenrechte für die Frau e.V. o.J.)
- Ø Partnerin, die nicht geduldet wird
- Ø Homosexualität
- Ø Uneheliches Kind
- Ø Verweigert Durchführung eines sogenannten Ehrenmordes (Internationale Gesellschaft für Menschenrechte o.J.; Glaubitz 2022)

Wer sind die Täter*innen?

Wer sind die Täter*innen?

- Meistens männliches Familienmitglied (Glaubitz 2022)
- Studie des BKA (2011)
 - Im Ausland geboren und schlecht integriert (Internationale Gesellschaft für Menschenrechte o.J.)
- Planung und Vorbereitung der Tat
 - Auch andere (weibliche) Familienangehörige = **Familienrat** (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben o.J.; Terre des Femmes e.V. 2011)
 - Zustimmung der gesamten Community (Cankiran 2019)

Wer sind die Täter*innen?

- Frauen als alleinige Täterinnen?

Ø Nein, aber Mittäterinnen (Internationale Gesellschaft für Menschenrechte o.J.)

- Männer: häufig Opfer und Täter zugleich

➤ Häufig jüngstes männliches Familienmitglied (Terre des Femmes Menschenrechte für die Frau e.V. 2019)

➤ Auswirkungen auf weiteres Leben (Glaubitz 2022)

Motive der Täter*innen

Motive der Täter*innen

BKA: 6 Beispiele für das Fehlverhalten einer Frau

- 1) Die Frau lehnt einen von der Familie **ausgewählten Ehemann** ab und verweigert die Zwangsheirat
- 2) Die Frau hat ihre **Jungfräulichkeit** vor der Ehre verloren
- 3) Die Frau beabsichtigt eine **Trennung vom Ehemann** und / oder ihrer Familie oder vollzieht diese, ihre Kinder nimmt sie gegebenenfalls mit

Motive der Täter*innen

BKA: 6 Beispiele für das Fehlverhalten einer Frau

4) Die Frau untergräbt die Beschützer- und Versorgerrolle des Mannes, beispielsweise durch **Erwerbstätigkeit**

5) Die Frau wendet sich von den Traditionen und Sitten des Herkunftslandes ab und orientiert sich am **westlichen Lebensstil**

6) Die Frau unterhält eine außereheliche oder von den Eltern **nicht geduldete Beziehung**. Dabei kann allein der Verdacht ausreichen (Oeller 2019)

Motive der Täter*innen

- Freundschaftliche oder sexuelle Beziehungen zu Männern (Cankiran 2019)
- Gespräch oder Flirt mit einem fremden Mann
- Deviante Kleidung
- Inanspruchnahme von Hilfe (Polizei, Frauenhaus)
- Vergewaltigung, sexueller Missbrauch oder Inzest
- Zweifel oder (Mit-)Schuld durch Provokation
- Notwendigkeit einer Heirat (Terre des Femmes e.V. 2011)

Motive der Täter*innen

- Außereheliche Schwangerschaft
 - Auch dann, wenn Gewalt im Spiel war (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben o.J.)
- **Häufigster Grund:** Selbstbestimmungsrecht der Frau (Cankiran 2019)
- **Deutschland:** Wunsch nach Trennung bzw. Scheidung (Terre des Femmes e.V. 2011)

Formen der Gewalt

Formen der Gewalt

- Anfangs psychischer bzw. emotionaler Druck (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben o.J.)
 - Gehorsam wird verlangt (Cankiran 2019)
 - Keine Entscheidungsfreiheit
 - Rechenschaft ablegen
 - Drohungen (Terre des Femmes e.V. 2011)

Formen der Gewalt

- Anfangs psychischer bzw. emotionaler Druck
 - Erpressung
 - Schlechtes Gewissen einreden (Terre des Femmes e.V. 2011)
 - Zwangsheirat
 - Zwang, im Ausland zu leben (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben o.J.)
 - Ständige Kontrolle bis hin zur permanenten Überwachung (Cankiran 2019)



Formen der Gewalt

- **Körperliche und sexualisierte Gewalt** (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben o.J.)
 - Misshandlungen
 - Folter (Terre des Femmes e.V. 2011)
- Sogenannter Ehrenmord
 - Tarnung als Unfall oder Suizid
 - Mord geschieht im Ausland (Cankiran 2019)



4. Zahlen und Fakten

Gewalt an Frauen in Deutschland

- "In Deutschland wird jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben Opfer von physischer und/oder sexualisierter Gewalt;

etwa jede vierte Frau wird mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexualisierter Gewalt durch ihren aktuellen oder durch ihren früheren Partner." (BMFSFJ 2021)

- Im Jahr 2020 wurden 139 Frauen von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet (NDR 2022)
- Im Jahr 2020 46.655 Fälle von Gewalt in Partnerschaften mit 148.031 Opfern, davon 80,5% weiblich (BKA 2021)

Ehrenmorde in Deutschland

Hinweis zu den Zahlen zu den Ehrenmorden in DE:

- Ehrenmorde werden vom BKA nicht explizit in den Kriminalstatistiken aufgeführt
→ es existieren nicht ausreichend belastbare Zahlen

Studie über Ehrenmorde 1996-2005

- Das Bundeskriminalamt hat eine Untersuchung in Auftrag gegeben, die das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht auf der Basis von Prozessakten durchgeführt hat.
- Die Studie wurde 2011 veröffentlicht

	Nettostichprobe 1996–2005	geschätzte Gesamtzahl im Hellfeld (Faktor 1,5)	Fälle pro Jahr im Hellfeld
Ehrenmorde in Dtl. 1996–2005, gesamt	78	119	12
davon Ehrenmorde i. e. S.	20	30	3

Zahlen von Terre des Femmes:

- "Insgesamt wurden in den Jahren 2020 und 2021 demnach 25 Personen im Namen der Ehre getötet oder Opfer eines Mordversuches. Im Jahr 2020 15 Personen, im Jahr 2021 10"

(Terre des Femmes 2022)

Andere Quelle (Privatperson):

- Für das Jahr 2020: Ehrenmorde: 57, Schwere Mordversuche: 12
- Für das Jahr 2021: Ehrenmorde: 32, Schwere Mordversuche: 9

(Glaubitz 2022)

Fazit Ehrenmorde in Deutschland

- Die Zahlen unterscheiden sich deutlich
- Wie viele "Ehrenmorde" tatsächlich begangen werden, ist unklar
- 2021 wurden in Deutschland 643 Fälle von Mord nach § 211 StGB (und 1.447 Fälle von Totschlag nach § 212 StGB) in der polizeilichen Kriminalstatistik erfasst (BKA 2022)
- Davon waren vermutlich ungefähr 10-32 Fälle "Ehrenmorde", das wären zwischen 1,5-4,9 % der Mordfälle
- Trotz nicht eindeutiger Datenlage kann festgehalten werden, dass "Ehrenmorde" jedes Jahr auch in Deutschland begangen werden

Ehrenmorde weltweit

- "Nach einem UN-Bericht von 2000 werden jährlich mindestens 5000 Mädchen und Frauen in 14 Ländern Opfer so genannter Ehrenmorde" (Terre des Femmes [o.J.]: 7)
- Dunkelziffer vermutlich viel höher (ebd.)
- Länder, in denen Mädchen und Frauen besonders gefährdet sind, sind unter anderem Pakistan, Jordanien, Afghanistan, Irak, Libanon, Israel, Türkei (ebd.)
- "Ehrenmorde" kommen mehrheitlich in islamisch geprägten Staaten/Bevölkerungsgruppen vor, dennoch sollten "Ehrenmorde" nicht auf ausschließlich religiöse Gründe zurückgeführt werden (ebd.)

Beispielländer

- Pakistan: Laut einem Human Rights Watch Bericht werden in Pakistan jedes Jahr etwa 1000 Frauen Opfer von "Ehrenmorden" (Amnesty International 2016)
- Türkei: Ehrenmorde sollen zugenommen haben, jedoch keine belastbaren Zahlen (Baser-Dogan 2021)
- Weltweit keine belastbaren Zahlen

Juristische Situation

Juristische Situation in DE

- Strafgesetzbuch (StGB)
- § 211 StGB Mord

(1) Der Mörder wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe bestraft.

(2) Mörder ist, wer aus Mordlust, zur Befriedigung des Geschlechtstriebes, aus Habgier oder sonst aus niedrigen Beweggründen, heimtückisch oder grausam oder mit gemeingefährlichen Mitteln oder um eine andere Straftat zu ermöglichen oder zu verdecken, einen Menschen tötet.

- § 212 Totschlag

(1) Wer einen Menschen tötet, ohne Mörder zu sein, wird als Totschläger mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

(2) In besonders schweren Fällen ist auf lebenslange Freiheitsstrafe zu erkennen.

Unterschied zwischen Mord und Totschlag

- "Es handelt sich nur dann um einen Mord, wenn vorsätzlich ein Mensch getötet wurde und zusätzlich ein sogenanntes Mordmerkmal vorliegt. Der Gesetzgeber hat die Mordmerkmale abschließend im Gesetz aufgelistet.
- Liegt keines dieser Mordmerkmale vor, handelt es sich dagegen allenfalls um einen Totschlag und nicht um Mord.
- Diese Unterscheidung ist vor allem für die Strafhöhe wichtig. Der Mord sieht zwingend eine lebenslängliche Freiheitsstrafe vor. Auch kann ein Mord nicht verjähren. Der Totschlag wird dagegen mit einer Freiheitsstrafe zwischen fünf und fünfzehn Jahren bestraft. Nur im Falle eines besonders schweren Totschlags kann eine lebenslängliche Freiheitsstrafe verhängt werden.
- Der Totschlag verjährt nach 20 Jahren. Ob ein Mordmerkmal vorliegt, ist in einem Gerichtsverfahren oftmals streitig und bietet Potential für die Strafverteidigung."

- Die Einordnung der Taten, ob es sich um Totschlag (§ 212 StGB) oder um Mord aus niedrigen Beweggründen (§ 211 StGB) handelt, wurde immer wieder diskutiert (Greco o.J.)
- Urteil des Bundesgerichtshofs vom 25. September 2019

Das damit festgestellte Tötungsmotiv der Wiederherstellung der Familienehre wäre an den Maßstäben der hiesigen Rechtsgemeinschaft zu messen und – vorbehaltlich der erforderlichen, hier nicht erfolgten Gesamtwürdigung – grundsätzlich objektiv als niedrig anzusehen.

Juristische Situation in anderen Ländern

Beispiel-Land Schweden

"In Schweden werden keine strafmildernden Umstände für Verbrechen und vor allem Morde im Namen der Ehre vor Gericht anerkannt. Kulturelle Besonderheiten wurden im Falle der behandelten Ehrenmorde nicht als strafmildernd gewertet. Prinzipiell können für Verbrechen im Namen der Ehre diejenigen belangt werden, die die Wiederherstellung der Familienehre durch Gewalt androhen, planen, ausführen und unterstützen. Bei besonders ernst zu nehmenden Verbrechen (z.B. versuchter Mord oder Mord), kann eine Person auch belangt werden, wenn das Verbrechen im Ausland begangen wurde, wenn diese Person ein schwedischer Bürger ist oder aber permanent oder größtenteils in Schweden niedergelassen ist." (Terre des Femmes [o.J.]: 37)

Beispiel-Land Türkei

Rechtliche Einordnung:

- es wird zwischen Mord und Totschlag unterschieden
- Strafrechtsreform 2005: moralisches Motiv als qualifizierendes Merkmal

Realität:

- Uneinheitliche Rechtsprechung
- "Ehrenmorde" werden nicht grundsätzlich als "Morde" eingestuft, sondern auch als Totschlag, zum Teil mit Strafmilderung

(Baser-Dogan 2021)

Fazit Juristische Situation

- Deutschland

In Deutschland werden "Ehrenmorde" inzwischen als "Morde" und nicht als "Totschlag" eingestuft (vgl. Urteil Bundesgerichtshof 2019)

- Weltweit

In vielen europäischen Ländern (bspw. Schweden) ist Rechtsprechung ähnlich wie in Deutschland

In vielen anderen Ländern (vor allem stärker patriarchalisch geprägten) werden die Taten nicht immer juristisch verfolgt und wenn, dann nicht immer als "Morde" eingestuft und es wird zum Teil Strafmilderung gewährt

5. Bezug zur Sozialen Arbeit

5.1. Relevanz für die Soziale Arbeit

- Nähe zu der Zielgruppe
- Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession
- Politischer Auftrag der Sozialen Arbeit

Nähe zu der Zielgruppe

- „Ehrenfamilien“ nicht einfach zu erkennen und abzugrenzen
 - Phänomen kann einem überall begegnen
- Soziale Arbeit in den meisten sozialen Bereichen vertreten
- Offensichtliche Situationen, z.B. Straffälligenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe
- Phänomen beginnt nicht erst mit körperlicher Gewalt!
 - Wie verhalten und äußern sich Kinder?
 - Dürfen manche Kinder oder Jugendliche deutlich weniger als andere?
 - Wie ist das Klima zu Hause?
 - Gibt es Hinweise auf Rollenverteilungen?

Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession

- Durch Tripelmandat Verpflichtung gegenüber Profession
→ Ethik stützt sich unter anderem auf Menschenrechten
- Bereits in den ersten 3 Artikeln lässt sich Verbindung herstellen:
 - Art. 1: Freiheit, Gleichheit, Solidarität
 - Art. 2: Verbot von Diskriminierung
 - Art. 3: Recht auf Leben und Freiheit
- Verpflichtung bedeutet auch, sich aktiv für die Einhaltung der Menschenrechte einzusetzen!

Politischer Auftrag der Sozialen Arbeit

- Soziale Arbeit hat spezifische Wissen über soziale Problemlagen
→ Folge: Politischer Auftrag
- Migrationsspezifische Problemlagen, Diskriminierungserfahrungen & Fremdheitsgefühle führen zu Retrationalisierung & strengere Erziehungsstil

(Freie und Hansestadt Hamburg 2013: 6)

- Soziale Arbeit muss sich dafür einsetzen, dass alle Gruppen beachtet und gelingende gesellschaftspolitische Konzepte entwickelt werden

Folgen für die Soziale Arbeit

- Sozialarbeiter*innen sollten Phänomen kennen
- Sozialarbeiter*innen sollten Handlungsmöglichkeiten und Anlaufstellen kennen & diese aktiv gestalten und verbessern
- Gute lokale Vernetzung der Einrichtungen sowie mit externen Partner*innen
- Politischer Auftrag

5.2. Präventionsmöglichkeiten

5.2. Präventionsmöglichkeiten

- Prävention ist auf unterschiedlichen Ebenen und bei unterschiedlichen Zielgruppen möglich

Allgemein:

- Aufklärungs-, Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- Integration von Migrant*innen
- Patriarchale Rollenmuster aufbrechen
- Spezielle Schulungen für Lehrer*innen, Mitarbeiter*innen von Polizei, Jugendamt, Sozialamt

Politische Ebene:

- Fachgespräche auf politischer Ebene
- Expert*innennetzwerk für Strategien gegen Verbrechen im Namen der Ehre

Möglichkeiten für bedrohte Mädchen und Frauen:

- Jugendhilfemaßnahmen, z.B. anonyme Schutzeinrichtungen
- Schutzanordnungen nach dem Gewaltschutzgesetz, z.B. Verbot sich Betroffenen zu nähern
- Aufnahme in Zeugenschutzprogramm
- Identität durch Namensänderung wechseln
- Frauenhäuser / Zufluchtsstellen
- Beratungsstellen

Präventionsmöglichkeiten Zielgruppe Männer:

- Projekt Heroes

5.3. Einrichtungen und Anlaufstellen

5.3. Einrichtungen und Anlaufstellen

a) Deutschland (bundesweit)

- **Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen**
 - Jeden Tag, rund um die Uhr
 - Kostenlos
 - 18 Sprachen, Leichte Sprache und Gebärdensprache
 - Beratung und Weitervermittlung (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben o.J.)

Einrichtungen und Anlaufstellen

a) Deutschland (bundesweit)

- **Frauenhäuser**
 - **Spezielle Wohngruppen für Frauen mit Gewalterfahrungen** (Terre des Femmes e.V. 2011)
 - **Inobhutnahme durch das Jugendamt**
- §42 SGB VIII

Einrichtungen und Anlaufstellen

a) Deutschland (bundesweit)

Anonyme Notunterkunft Nadia

- Bundesweit einmaliges Angebot
- Migrantinnen zwischen 14 und 27 Jahren
- 6 Plätze (eva Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. 2020)
- Aufenthalt bis zu 12 Wochen: spezifisches Clearing (eva Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. o.J.c)

Einrichtungen und Anlaufstellen

b) Stuttgart

Beratungsstelle Yasemin

- Beratung für
 - Migrantinnen zwischen 12 und 27 Jahren
 - Paare
 - Junge Männer
 - Multiplikator*innen (eva Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. o.J.)

Einrichtungen und Anlaufstellen

b) Stuttgart

- kostenlos
- Anonym
- Telefonisch
- Per E-Mail
- Auch auf Türkisch (eva Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. o.J.b.)

Einrichtungen und Anlaufstellen

b) Stuttgart

Wohnprojekt Rosa

- Migrantinnen zwischen 16 und 21 Jahren
- Aus dem gesamten Bundesgebiet (Terre des Femmes e.V. 2019a)

Einrichtungen und Anlaufstellen

b) Stuttgart

- **Drei-Phasen-Wohnkonzept**

- 1) Anonyme Wohnung: Schutz vor der Bedrohung
- 2) Geschützte Wohngruppe: zunehmende Selbstständigkeit, individuelle Lebensvorstellungen
- 3) Private Wohnung im Rahmen des betreuten Jugendwohnens (eva Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. o.J.a)

Fragen als Anregung zum Nachdenken

- Sind "Ehrenmorde" eine Auswirkung schlechter Integration?
- Sollten "Ehrenmorde" weiterhin als "Ehrenmorde" bezeichnet werden?
- In welchem Maß akzeptieren wir die Kultur und Werte anderer Personen? Gibt es Grenzen und wo liegen die Grenzen?

Danke für eure Aufmerksamkeit!

Gibt es noch Fragen?

7. Literaturverzeichnis

- AMNESTY INTERNATIONAL, 2016. Pakistan: End impunity for so-called 'honour' crimes. [Online-Quelle]. [Zugriff am 26.06.2022]. Verfügbar unter: <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2016/07/pakistan-end-impunity-for-honour-crimes/>
- BAŞER-DOĞAN, Zehra, 2021. EHRENMORDE IM TÜRKISCHEN STRAFRECHT. [Online-Quelle]. [Zugriff am 14.06.2022]. Verfügbar unter: <https://press.um.si/index.php/ump/catalog/view/573/735/1531-1>
- Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, o.J. Gewalt im Namen der "Ehre" [Online-Quelle] [Zugriff am 30.06.2022]. Verfügbar unter: <https://www.hilfetelefon.de/gewalt-gegen-frauen/gewalt-im-namen-der-ehre.html>
- BUNDESGERICHTSHOF, 2019. URTEIL vom 25. September 2019. [Online-Quelle]. [Zugriff am 25.06.2022]. Verfügbar unter: <http://juris.bundesgerichtshof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bgh&Art=en&nr=100505&pos=0&anz=1>
- BÖTTNER, Sascha (Dr. Böttner Rechtsanwälte), 2022. Rechtsanwalt für Mord, Totschlag und weitere Tötungsdelikte – § 211 StGB, § 212 StGB, § 222 StGB. [Online-Quelle]. [Zugriff am 27.06.2022]. Verfügbar unter: <https://www.strafrecht-bundesweit.de/strafrecht-kanzlei-verzeichnis/toetungsdelikte-und-kapitalstrafsachen-wie-mord-totschlag/>
- BKA, 2021. Partnerschaftsgewalt: Kriminalstatistische Auswertung – Berichtsjahr 2020. [Online-Quelle]. [Zugriff am 02.07.2022]. Verfügbar unter: https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/Partnerschaftsgewalt/Partnerschaftsgewalt_2020.pdf?__blob=publicationFile&v=3
- BKA (Dietrich Oberwittler und Julia Kasselt), 2011. Ehrenmorde in Deutschland 1996-2005. [Online-Quelle]. [Zugriff am 16.06.2022]. Verfügbar unter: https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Publikationsreihen/PolizeiUndForschung/1_42_EhrenmordeInDeutschland.pdf;jsessionid=052A33C28CB162BB92A4318440637D5C.live602?__blob=publicationFile&v=3

- BMFSFJ, 2021. Frauen vor Gewalt schützen: Formen der Gewalt erkennen. [Online-Quelle]. [Zugriff am 20.06.2022]. Verfügbar unter: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/gleichstellung/frauen-vor-gewalt-schuetzen/haeusliche-gewalt/formen-der-gewalt-erkennen-80642>
- Cankiran, Rukiye, 2019. Das geraubte Glück: Zwangsheiraten in unserer Gesellschaft. Freiburg: Herder.
- eva Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V., o.J. Beratungsstelle YASEMIN [Online-Quelle]: Hilfe und Beratung für junge Migrantinnen in Konfliktsituationen [Zugriff am 30.06.2022]. Verfügbar unter: <https://www.eva-stuttgart.de/nc/unsere-angebote/angebot/beratungsstelle-yasemin-1>
- eva Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V., o.J.a. Wohnprojekt ROSA [Online-Quelle]: Schutz und Zuflucht für junge Migrantinnen [Zugriff am 30.06.2022]. Verfügbar unter: <https://www.eva-stuttgart.de/nc/unsere-angebote/angebot/wohnprojekt-rosa>
- eva Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V., o.J.b. YASEMIN Beratungsstelle für junge Migrantinnen [Online-Quelle]: Die Würde des Menschen ist unantastbar. (Grundgesetz Artikel 1, Satz 1) [Zugriff am 30.06.2022]. Verfügbar unter: https://www.eva-stuttgart.de/fileadmin/Redaktion/2_unsere_angebote/armut_wohnen_migration/YASEMIN_Folder_und_Minifolder.pdf
- eva Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V., o.J.c. NADIA [Online-Quelle]: Zuflucht und Clearing für junge Migrantinnen [Zugriff am 30.06.2022]. Verfügbar unter: https://www.eva-stuttgart.de/fileadmin/Redaktion/2_unsere_angebote/armut_wohnen_migration/Flyer_NADIA.pdf
- eva Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. 2020. Sicher und anonym [Online-Quelle] [Zugriff am 30.06.2022]. Verfügbar unter: <https://www.eva-stuttgart.de/ueber-uns/meldungen/artikel/sicher-und-anonym>
- FREIE UND HANSESTADT HAMBURG, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Hrsg. 2013. Intervention bei Gewalt gegen Mädchen und junge Frauen in traditionell-patriarchalischen Familien [Online-Quelle]. 2. Aktualisierte Auflage. Hamburg: Freie und Hansestadt Hamburg [Zugriff am 18.06.2022]. Verfügbar unter: https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/Kinderschutzkonzept_Hamburg_Gewalt_patriarchalische_Familien.pdf

- FREVERT, Ute, 2007. Blut und Recht: Der Ehrenweikampf. In: VON BRAUN, Christina und Christoph WULF, Hrsg., 2007. Mythen des Blutes [Online-Quelle]. Frankfurt am Main: Campus Verlag, 155 – 162 [Zugriff am 28.06.2022]. Verfügbar unter: https://books.google.de/books?hl=de&lr=&id=2SblAgAAQBAJ&oi=fnd&pg=PA155&dq=Ehrenweikampf&ots=cgjsrrpsk4&sig=QsK4QZG5idMWEWINOwVOGEVS7qE&redir_esc=y#v=onepage&q=Ehrenweikampf&f=false
- GAVRANIDOU, Maria und Barbara ABDALLAH-STEINKOPFF, 2007. Brauchen Migrantinnen und Migranten eine andere Psychotherapie? Psychotherapeutenjournal. Heidelberg: medhochzwei Verlag GmbH. 4/2007, 353 – 361 [Zugriff am 19.06.2022]. Verfügbar unter: https://www.researchgate.net/profile/Maria-Gavranidou-2/publication/228894257_Brauchen_Migrantinnen_und_Migranten_eine_andere_Psychotherapie/links/57610acf08ae227f4a3f31b8/Brauchen-Migrantinnen-und-Migranten-eine-andere-Psychotherapie.pdf
- Glaubitz, Uta, 2022. Fragen zum Ehrenmord [Online-Quelle]: Wann ist ein Mord ein Ehrenmord? [Zugriff am 30.06.2022]. Verfügbar unter: <https://ehrenmord.de/faq/wannehre.php>
- GLAUBITZ, Uta, 2022. Fragen zum Ehrenmord: Wieviele Ehrenmorde gibt es? [Online-Quelle]. [Zugriff am 10.06.2022]. Verfügbar unter: <https://ehrenmord.de/faq/wieviele.php>
- GRECO, Luís, [o.J.]. EHRENMORDE IM DEUTSCHEN STRAFRECHT. [Online-Quelle]. [Zugriff am 22.06.2022]. Verfügbar unter: <https://dialnet.unirioja.es/descarga/articulo/5441297.pdf>
- GRIGORE, Mihai-D., 2009. Ehre und Gesellschaft: Ehrenkonstrukte und soziale Ordnungsvorstellungen am Beispiel des Gottesfriedens (10.-11.Jh.) [Online-Quelle]. Darmstadt: WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) [Zugriff am 29.06.2022]. Verfügbar unter: [komplett__titelei_und_buch-with-cover-page-v2.pdf \(d1wqtxts1xzle7.cloudfront.net\)](https://www.cloudfront.net/d1wqtxts1xzle7.complett__titelei_und_buch-with-cover-page-v2.pdf)
- Internationale Gesellschaft für Menschenrechte, o.J. Ehrenmorde in Deutschland [Online-Quelle]: Studie zu Ehrenmorden in Deutschland durch das Bundeskriminalamt (BKA) [Zugriff am 30.06.2022]. Verfügbar unter: <https://www.igfm.de/ehrenmorde-in-deutschland/>
- KOHLSTRUCK, Michael und Daniel KRÜGER, 2007. In: HÜLSEMAN, Wolfram; Michael KOHLSTRUCK und Dirk WILKING, Hrsg., 2007. Demos – Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung: Einblicke II: Ein Werkstattbuch [Online-Quelle]. Potsdam: Demos – Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung [Zugriff am 29.06.2022]. Verfügbar unter: https://www.gemeinwesenberatung-demos.de/wp-content/uploads/2020/03/Kohlstruck_Krueger_Treue_2007.pdf

- NDR, 2022. Gewalt gegen Frauen: Jeden dritten Tag geschieht ein Femizid. [Online-Quelle]. [Zugriff am 15.06.2022]. Verfügbar unter: <https://www.ndr.de/kultur/Femizide-in-Deutschland-Wenn-Maenner-Frauen-toeten,femizid100.html>
- NOHL, Lisa, 2008. Essay: Ehre in Hartmanns „Iwein“ im Vergleich zum Ehrbegriff des Mittelalters [Online-Quelle]. Wuppertal: Bergische Universität [Zugriff am 29.06.2022]. Verfügbar unter: <https://www.grin.com/document/159984#:~:text=%E2%80%9EEhre%E2%80%9C%20als%20Begriff%20des%20Mittelalters,an%20oberster%20Stelle%20die%20Ehre.>
- Oeller, Florian, 2019. Nur eine Frau [Online-Quelle]. Deutschland [Zugriff am 30.06.2022]. Verfügbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=aXpoRD_idls
- SCHIRRMACHER, Christine, 2008. Ehrenmorde zwischen Migration und Tradition: Rechtliche, soziologische, kulturelle und religiöse Aspekte [Online-Quelle]. 1. Aufl. Bonn: Institut für Islam-Fragen der Deutschen Evangelischen Allianz e.V., Sonderdrucke [Zugriff am 18.06.2022]. Verfügbar unter: <https://www.islaminstitut.de/wp-content/uploads/2016/11/sonderdruck09.pdf>
- Terre des Femmes e.V., 2011. Im Namen der Ehre misshandelt, zwangsheiratet, ermordet: Hilfsleitfaden für die Arbeit mit von Zwangsheirat / Gewalt im Namen der Ehre bedrohten und betroffenen Mädchen und Frauen [Online-Quelle]. 2. aktualisierte und überarbeitete Auflage. Berlin [Zugriff am 30.06.2022]. Verfügbar unter: https://www.eva-stuttgart.de/fileadmin/Redaktion/2_unsere_angebote/armut_wohnen_migration/Hilfsleitfaden.pdf
- Terre des Femmes e.V., 2019. "Ehren"-Mord – Das Ende der Gewaltspirale (Stuttgart) [Online-Quelle] [Zugriff am 04.07.2022]. Verfügbar unter: <https://www.zwangsheirat.de/informationen/ehrenmorde>
- Terre des Femmes e.V., 2019a. ROSA - Anonymes Wohnen für junge Migrantinnen (Stuttgart) [Online-Quelle] [Zugriff am 30.06.2022]. Verfügbar unter: <https://www.zwangsheirat.de/beratung-fp/beratungsstellen-vor-ort/bw/428-rosa-anonymes-wohnen-fuer-junge-migrantinnen-stuttgart>
- Terre des Femmes Menschenrechte für die Frau e.V., 2019b. NADIA - Zuflucht und Clearing für junge Migrantinnen (Stuttgart) [Online-Quelle] [Zugriff am 30.06.2022]. Verfügbar unter: <https://www.zwangsheirat.de/beratung-fp/beratungsstellen-vor-ort/bw/429-nadia-zuflucht-clearing-fuer-junge-migrantinnen-stuttgart>

- Terre des Femmes Menschenrechte für die Frau e.V., o.J. „Ehren“-Mord oder Femizid? [Online-Quelle]: Der Kampf um Begrifflichkeiten hilft den Mädchen und Frau wenig [Zugriff am 30.06.2022]. Verfügbar unter: <https://www.frauenrechte.de/unsere-arbeit/themen/gewalt-im-namen-der-ehre/aktuelles/4763-ehren-mord-oder-femizid>
- Terre des Femmes Menschenrechte für die Frau e.V., o.J.a. Gewalt im Namen der Ehre und Zwangsverheiratung [Online-Quelle] [Zugriff am 30.06.2022]. Verfügbar unter: <https://www.frauenrechte.de/unsere-arbeit/themen/gewalt-im-namen-der-ehre>
- TERRE DES FEMMES E.V., 2022. Folgende Opfer eines sogenannten Ehrenmordes aus dem Jahr 2021 bis Ende Januar 2022 sind uns bekannt. [Online-Quelle]. [Zugriff am 17.07.2022]. Verfügbar unter: https://www.frauenrechte.de/images/aktuelles/2022/GNE/TDF-Recherche_Ehren-Mordfa%CC%88lle_2021.pdf
- TERRE DES FEMMES E.V., [o.J.]. Studie: Ehrenmord. [Online-Quelle]. [Zugriff am 25.06.2022]. Verfügbar unter: https://www.humanrights.ch/cms/upload/pdf/070416_TDF_Studie_Ehrenmord.pdf
- ZENTRALE GESCHÄFTSSTELLE UND LENKUNGSAUSSCHUSS DES NETZWERKS GEGEN GEWALT DER HESSISCHEN LANDESREGIERUNG, 2017. Gewalt im Namen der Ehre: Leitfaden zum Schutz von jungen Menschen, die von so genannten Ehrenverbrechen betroffen sind [Online-Quelle]. 2. Überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Zentrale Geschäftsstelle des Netzwerks gegen Gewalt, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport [Zugriff am 19.06.2022]. Verfügbar unter: https://www.zwangsheirat.de/images/downloads/arbeitsmaterial/Hessen-2017_Gewalt_Ehre_Leitfaden.pdf